

# Ukraine im Wandel: Rechtliche und zollrechtliche Entwicklungen

Martin Gaber  
Projektmanager Ukraine  
Germany Trade & Invest

Webinar, 16. Juli 2025



# Agenda

## 1. Moderation und Einleitung

*Martin Gaber*

*Projektmanager Ukraine*



## 2. Zollrechtliche Entwicklungen

*Karin Appel*

*Managerin Zoll*



## 3. Rechtliche Entwicklungen

*Yevgeniya Rozhyna*

*Managerin Ausl. Wirtschaftsrecht*



## 4. Ihre Fragen



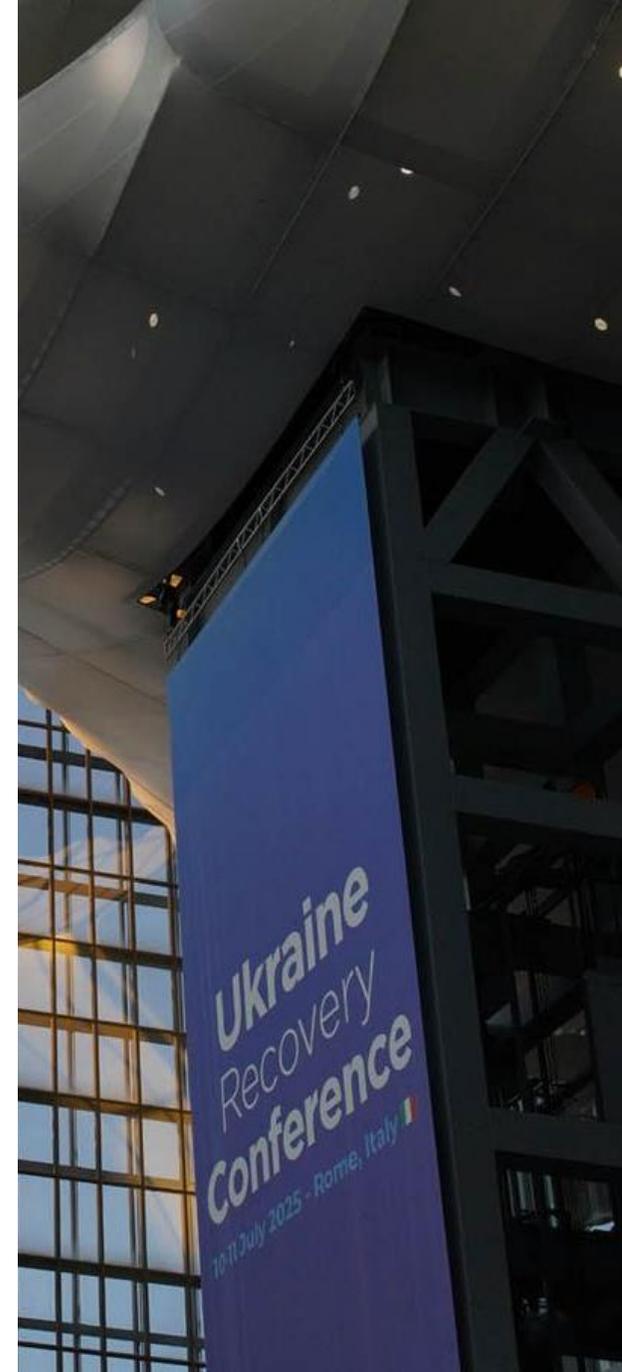
**Germany Trade & Invest (GTAI) ist die  
Außenwirtschaftsagentur der  
Bundesrepublik Deutschland**



# 1. EINLEITUNG

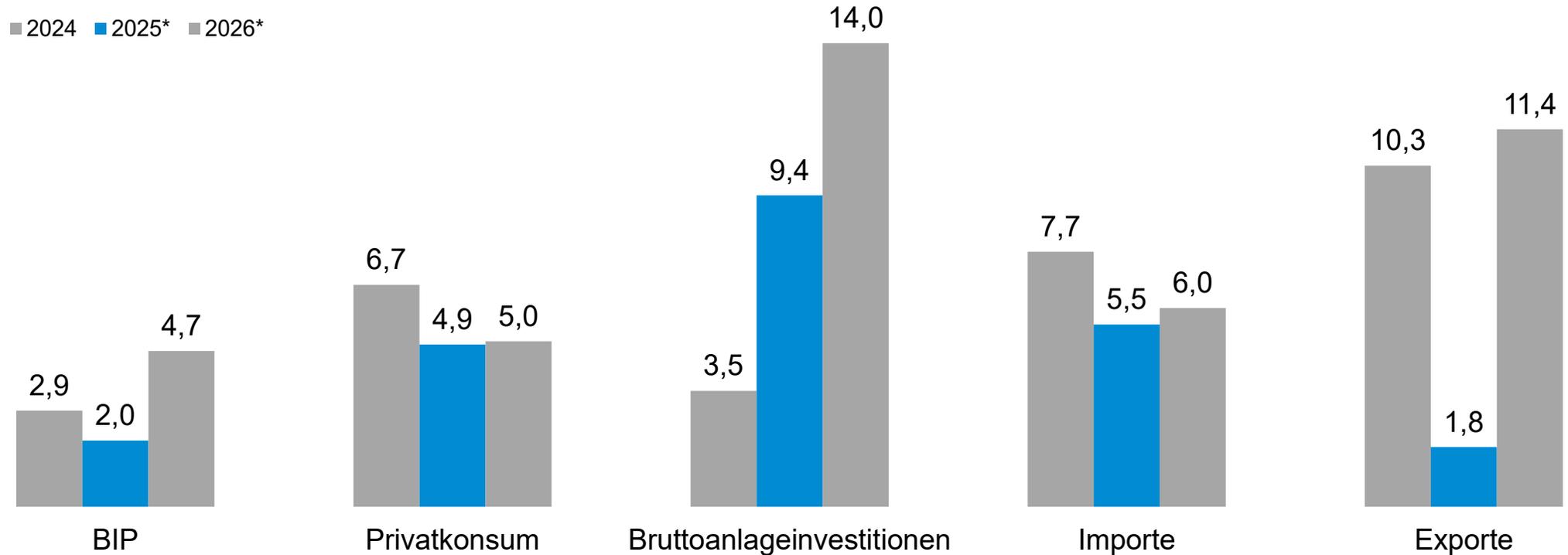
# Rückblick: URC 2025

- Über 200 wirtschaftliche Abkommen und Memoranden wurden unterzeichnet mit einem Gesamtvolumen von bis zu 13 Milliarden Euro
- Investitionen in zentrale Bereiche wie Infrastruktur, Energie, Digitale Transformation, Gesundheit, Bildung, Investitionen
- EU stellt Investitionspaket über 2,3 Mrd. Euro vor
- Deutsche Ministerien stellen morgen die Ergebnisse vor:  
<https://www.gtai.de/de/ukraine/trade/nachbesprechung-zur-urc-2025-1912278>



# Die Wirtschaft zeigt sich resilient

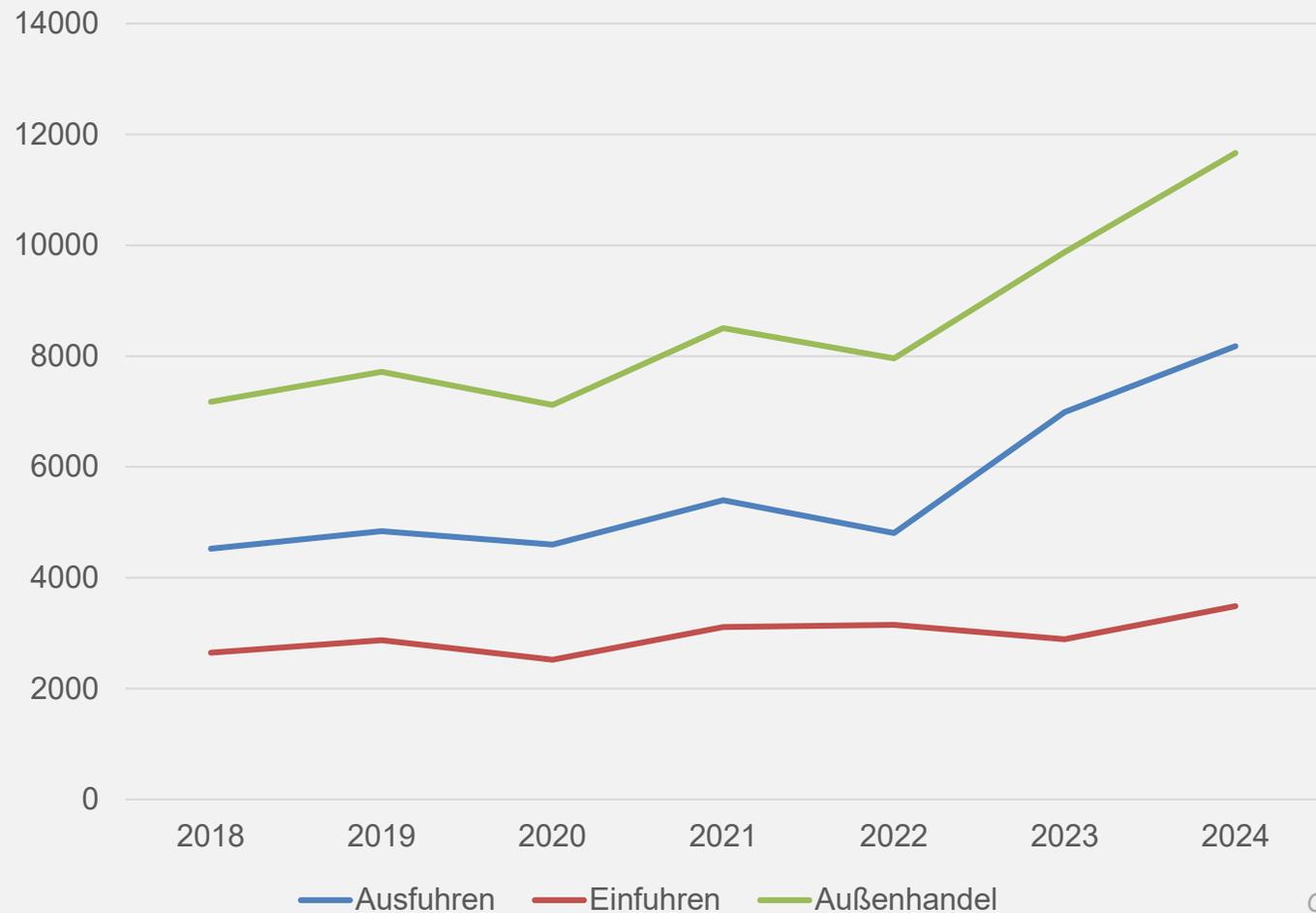
(Wachstumsprognosen in Prozent)



\* Prognose

Quelle: Europäische Kommission Frühjahrsprognose 2025

# Deutscher Außenhandel mit der Ukraine auf Rekordkurs (in Mio. €)



# Ihr Business Guide für die Ukraine: gtai.de/ukraine

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

Länder Branchen Themen-Specials Unser Service

## Ihr Business Guide für die Ukraine

Der wirtschaftliche Wiederaufbau der Ukraine ist eine immense Aufgabe, die zahlreiche Chancen für Technologielieferanten, Konsum- und Investitionsgüterhersteller oder Dienstleister bietet. Hier finden Sie Informationen zu Marktumfeld und -trends, aktuellen Ausschreibungen und Projekten sowie zu Änderungen des Rechtsrahmens. Der Guide bietet Ihnen zudem marktspezifische Informationen zur Förderlandschaft, wichtigen Kontakten, Netzwerken und Events.

[Förderung nutzen](#) → [Investieren in der Ukraine](#) →

[An Ausschreibungen teilnehmen](#) → [Partner finden](#) →

🔍

>160

Berichte,  
Meldungen und  
Interviews

>80

Artikel zu  
Recht und Zoll

>160

Projekte und  
Ausschreibungen

- Infos zu Förderung
- Eventhinweise
- Partner

# Das ist NEU seit Juli 2025:



## Investitionsstandort: Region Odessa

Die Region Odessa gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Ukraine. Die erste Folge unserer neuen Reihe Investitionsstandort stellt die Oblast und ihr Potenzial vor.



## Spotlight Ukraine: Verteidigung

Die ukrainische Verteidigungsindustrie durchläuft eine tiefgreifende Transformation. Dafür benötigt sie Investitionen und Know-how aus dem Ausland.



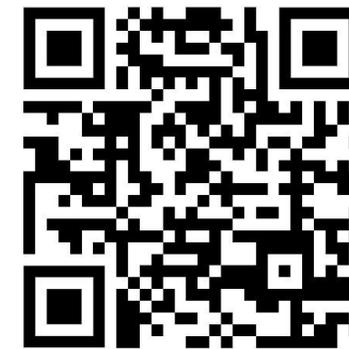
## Alltag in der Ukraine

"Wenn es keinen Luftalarm gibt, kehrt ein Stück Normalität zurück" – hören Sie im neuesten Film der Germany Trade & Invest wie im ukrainischen Wirtschaftsleben trotz Krieges wieder Normalität einkehrt.



## Internationale Ukraine-Förderung

Wie können deutsche Unternehmen von Unterstützungsprogrammen anderer Länder für die Ukraine profitieren? Unser Special gibt den Überblick.

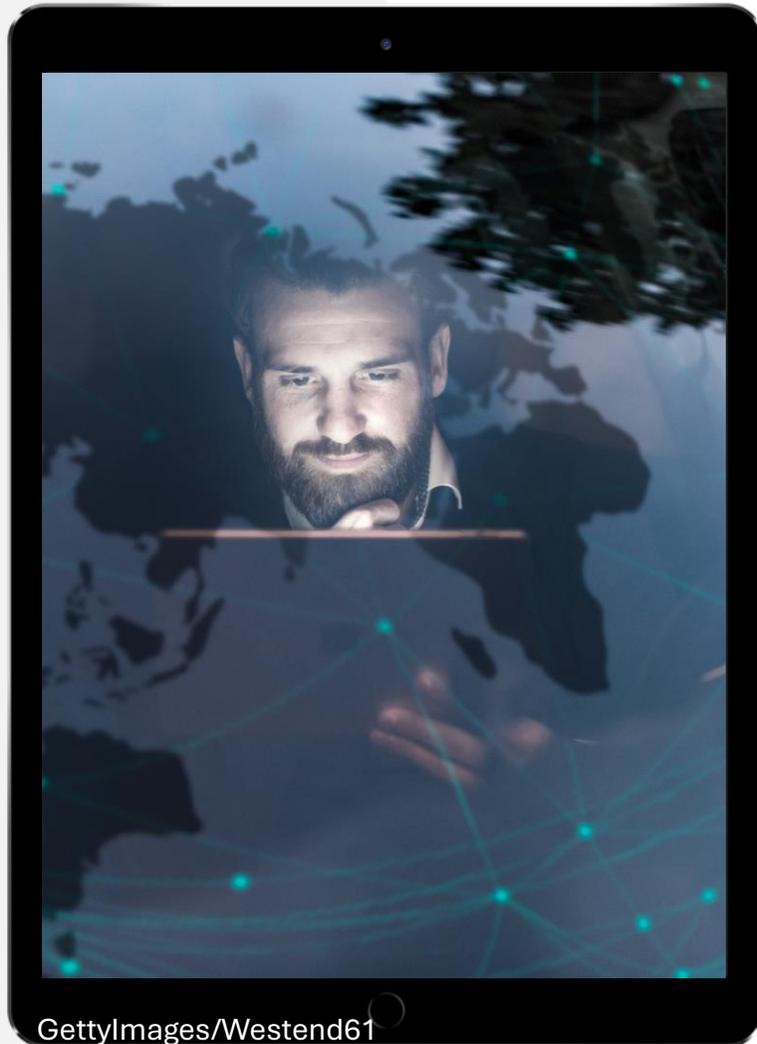




# Zollrechtliche Entwicklungen

in der ersten Jahreshälfte 2025

1. Digitalisierung
2. EU-Harmonisierung
3. Zollltarife
4. Mittelbare Wirkung der Sanktionen gegen Russland
6. Konkrete Tipps für Exporteure



# Digitalisierung

## Elektronische Zollabwicklung

- Effizienz und Transparenz durch die Einführung eines vollständig elektronischen Zollsystems
- Reduzierung von Korruption
- Beschleunigung aller Prozesse

# Digitalisierung der Zollsysteme

- **Konsultationen zwischen der ukrainischen Regierung, der EU-Delegation und dem EU4PFM Programm mit dem Ziel IT-Anforderungen anzugleichen im Rahmen von „Ukraine Facility“**
- Ukrainische Zollsysteme müssen bis zur geplanten EU-Mitgliedschaft vollständig kompatibel mit den EU-Systemen sein
- Nationaler Rollout derzeit für 2027 geplant, aber ständige Aktualisierungen
- Umsetzung erfolgt auf Basis des MASP-C-Rahmens (Multi-Annual Strategic Plan for Customs)

**Vorbereitung  
auf einen  
geplanten  
EU-Beitritt  
2030**

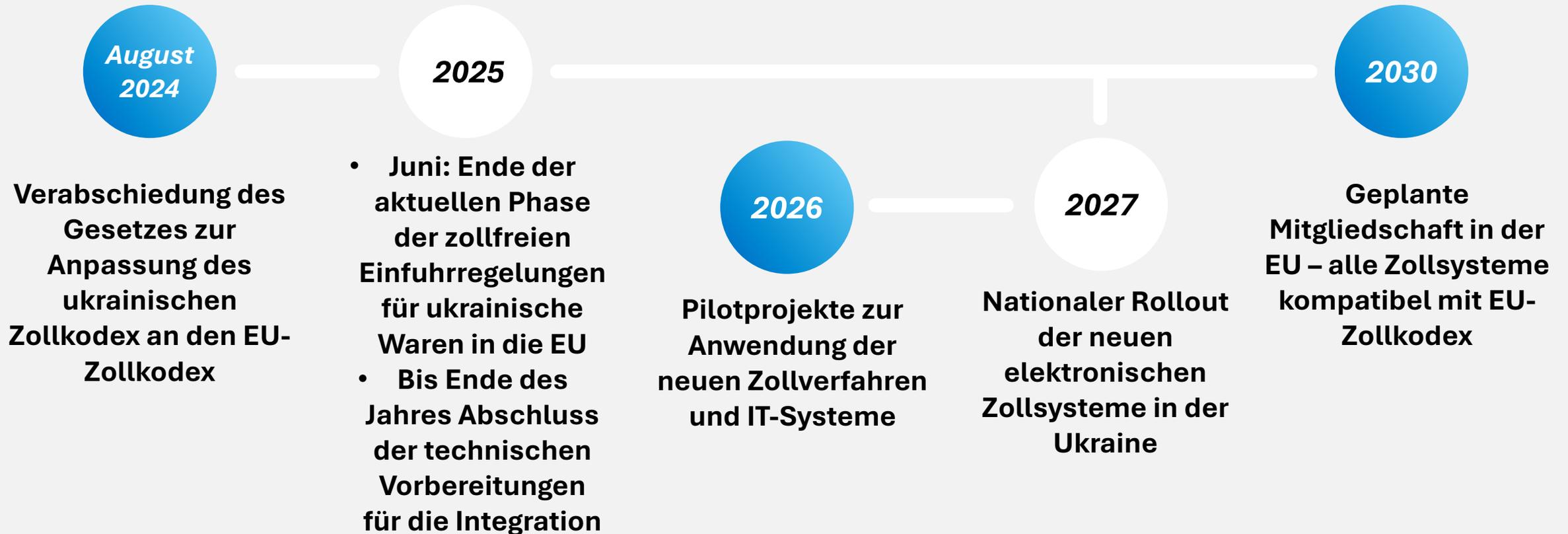
# Harmonisierung mit EU-Zollkodex

- Insbesondere in den Bereichen Zollwertermittlung, Ursprungsregeln und Risikomanagement erfolgt die sukzessive Angleichung
- Im August 2024 verabschiedete das Parlament ein Gesetz zur Anpassung des Zollkodex



# Harmonisierung an EU-Zollkodex

Abgestimmte Fristen zwischen Ukraine, EU-Kommission und EU4PFM-Programm



# Harmonisierung an EU-Zollkodex

**Einführung neues  
Konzept der  
Zollvertretung**

Direkte und indirekte Vertretung

**Neues  
Genehmigungssystem  
für Zollvertreter und  
Lagerarbeiter**

Ein zentrales Genehmigungsdokument

**Einführung des EU-  
Modells für Zolllager**

Vier verschiedene Zolllager-Modelle

# Harmonisierung an EU-Zollkodex

## Erweiterte Rechte für zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Zwei Arten von AEO Bewilligungen

## Elektronischer Austausch von Zollinformationen mit ausländischen Behörden

Insbesondere Informationen über den Zollwert von Waren werden künftig in elektronischer Form und im Format internationaler Standards mit den Zollbehörden anderer Staaten ausgetauscht

## Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung

personelle und institutionelle Kapazität der wichtigsten Anti-Korruptionsbehörden werden ausgebaut



# Neue Struktur der Zolltarife

- Seit dem 6. Juni neue Zollstruktur, die auf eine Rückkehr zum regulären Assoziierungsabkommen (DCFTA) hinausläuft.
- Von vollständig zollfrei zu kontingentierten, EU-kompatiblen System

# Neue Struktur der Zollltarife

- **Kontingentierte und EU-kompatibel – was bedeutet das konkret?**
- Zollkontingente im Rahmen des bestehenden DCFTA (Deep and Comprehensive Free Trade Area)
- Quoten werden nach dem Prinzip „first come, first served“ vergeben
- Lizenzpflichtige Produkte wie Geflügel und Zucker bleiben vorübergehend lizenzfrei

**Übergang von  
visafrei zu  
Handel mit  
Kontingenten**

# Neue Struktur der Zolltarife

- **Welche Auswirkungen hat das auf die Praxis der Exporteure?**
- Zolltarife innerhalb der geltenden Quoten liegen bei 0 Prozent
- Für Stahlprodukte wurde ein bevorzugtes Regime eingeführt: Innerhalb der Kontingente fallen keine Schutzmaßnahmen an
- Zollanmeldung, Ursprungsnachweise und TARIC-Datenbank sind zu beachten

**Übergang von  
visafrei zu  
Handel mit  
Kontingenten**

# Neue Struktur der Zollltarife

- **Integration in das PEM-Übereinkommen seit Mai 2025**
- Stetige Modernisierung des PEM-Übereinkommens seit einigen Jahren
- Ukraine hat dieses Jahr CR-Status angenommen
- Neue Regeln: Diagonale Kumulierung möglich und Erleichterung bei Ursprungsnachweisen

**Ukraine hat  
CR-Status  
übernommen**



# Neue Struktur der Zollltarife

-Modernisierte Version des DCFTA

- Erweiterte Zollfreiheit für weitere Produktgruppen
- Digitalisierung
- Ursprungsregeln werden vereinfacht
- Fairer Wettbewerb
- Schutzmechanismus

# Russland Sanktionen -Welche Auswirkung haben sie auf die Ukraine?

- EU VO 2025/395 als strategisches Element zur Unterstützung der Ukraine:
  - Informationssicherheit
  - Schwächung russischer Kriegswirtschaft
  - Verhinderung Umgehungsgeschäfte
  - Gegen Russische Infrastruktur

# Konkrete Tipps für Exporteure

## Technisch und administrativ vorbereiten

- Zoll-IT-Systeme
- Digitale Zollanmeldung
- Frühwarnsysteme

## Schulungen und Know-how-Aufbau

- Zollrechtliche Weiterbildungen
- AEO-Zertifizierung anstreben
- Informationsangebot nutzen

## Operative Maßnahmen

- Lieferketten flexibilisieren
- Ursprungsprüfung automatisieren
- Zollkosten kalkulieren

# UKRAINE IM WANDEL: RECHTLICHE UND ZOLLRECHTLICHE ENTWICKLUNGEN

16. JULI 2025, 10:00 UHR

Yevgeniya Rozhyna, Managerin im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Mittel- und Osteuropa, einschließlich GUS und Mongolei



# Rechtliche Rahmenbedingungen

## Agenda

### Überblick über das erste Halbjahr 2025

- Zahlungsverkehr: NBU lockert die Einschränkungen
- Steuerrecht: Einführung der Militärsteuer
- Arbeitsrecht: Reservierung von Beschäftigten

### Ausblick auf das zweite Halbjahr 2025

- Neues PPP-Gesetz
- Reform des Wirtschaftsgesetzbuches

### EU-Integration: Aktueller Stand





# ÜBERBLICK: ERSTES HALBJAHR 2025



# ZAHLUNGSVERKEHR



# Rechtlicher Rahmen

- Gesetz Nr. 2473-VII vom 7. Februar 2019 „Über Devisen und Devisengeschäfte“
- Richtlinien und Erlasse der ukrainischen Nationalbank (NBU): Erlass vom 24. Februar 2022 „Über die Arbeit des Bankensystems während des Kriegsrechts“
- Bis zum 7. Juli 2022 konnten nur Güter bezahlt werden, die auf der Liste „**kritischer Importgüter**“ standen.
- Ab dem 4. Mai 2024 größte Lockerung der Währungsbeschränkungen

# Lockerung der Beschränkungen seit Mai 2024

- ① Aufhebung aller Währungsbeschränkungen für die Einfuhr von Werk- und Dienstleistungen;
- ② Erleichterungen bei Einkauf von Fremdwährung;
- ③ Möglichkeit, Dividenden an ausländische Investoren zu zahlen;
- ④ Zahlungen im Rahmen von Leasing ins Ausland;
- ⑤ Vorschriften für die Rückzahlung von Darlehen und Zinsen in Fremdwährungen werden vereinfacht.

**Zum Thema:** [Ukraine lockert die Währungsbeschränkungen: Was ist neu?](#)

# Lockerung der Beschränkungen seit Mai 2025

- Anhebung von Ausgabenlimits für Bargeldabhebungen für Firmenkarten im Ausland für Zahlungen für Waren, Arbeiten, Dienstleistungen
- Devisengeschäfte auf „Termin“-Basis für den Kauf und Verkauf von Fremdwährung gegen Hrywnja zwischen Banken oder durch Kunden an Banken
- Überschreitung von Währungsbeschränkungen in Höhe des neu eingebrachten Kapitals für die Abwicklung von Importverträgen, Rückzahlung von Vorauszahlungen an ausländische Käufer, Rückzahlung alter externer Darlehen
- Kauf von Fremdwährung, um Gerichts- und Verwaltungsgebühren im Ausland zu bezahlen
- Erhöhung des Finanzierungslimits ausländischer Repräsentanzen ukrainischer Unternehmen im Ausland

**Zum Thema:** [Ukraine lockert die Währungsbeschränkungen: Was ist neu?](#)

# Auswirkungen für die Praxis

- Abkehr von pauschalen Beschränkungen zu einem ausgewogenen Devisenregime
- Punktuelle Lockerung; Schließung von Schlupflöchern
- **Ziel:** Neues ausländisches Kapital anzulocken und ausgewogenes Devisenregime im Einklang mit globalen Standards zu etablieren



# STEUERRECHT

# Allgemeine Steuerpolitik

## Rückkehr zur Vorkriegsbesteuerung

Viele während des Kriegsrechts eingeführten Steuervergünstigungen wurden abgeschafft

## Einheitssteuer

Die Einheitssteuer in Höhe von 2 Prozent wurde gestrichen. Unternehmen werden automatisch in ihre Steuerklasse zurückversetzt.

## Steuerliche Prüfungen

Die Finanzbehörden haben steuerliche Prüfungen wieder aufgenommen. Der staatliche Steuerdienst veröffentlicht regelmäßig einen [Terminplan für steuerliche Prüfungen](#)

# Unternehmen und Körperschaftsteuer

Erhöhung des  
Körperschaftsteuersatzes →

- Für Finanzinstitute (außer Versicherer): von 18 % auf 25 %
- Für Banken: rückwirkend und temporär auf 50 % und ab 2025 auf 25 %

Abschaffung von Steuerbefreiungen →

- Zum Beispiel für die Luftfahrtindustrie
- Für Import von Drohnen, Zielfernrohren, Ferngläsern und tragbaren Funkgeräten

# Einzelunternehmer und vereinfachte Besteuerung

## Wiedereinführung der Sozialabgabepflicht

Einheitlicher Sozialbeitrag (USC) von **1.760 UAH/Monat** für Selbstständige

## Militärabgabe

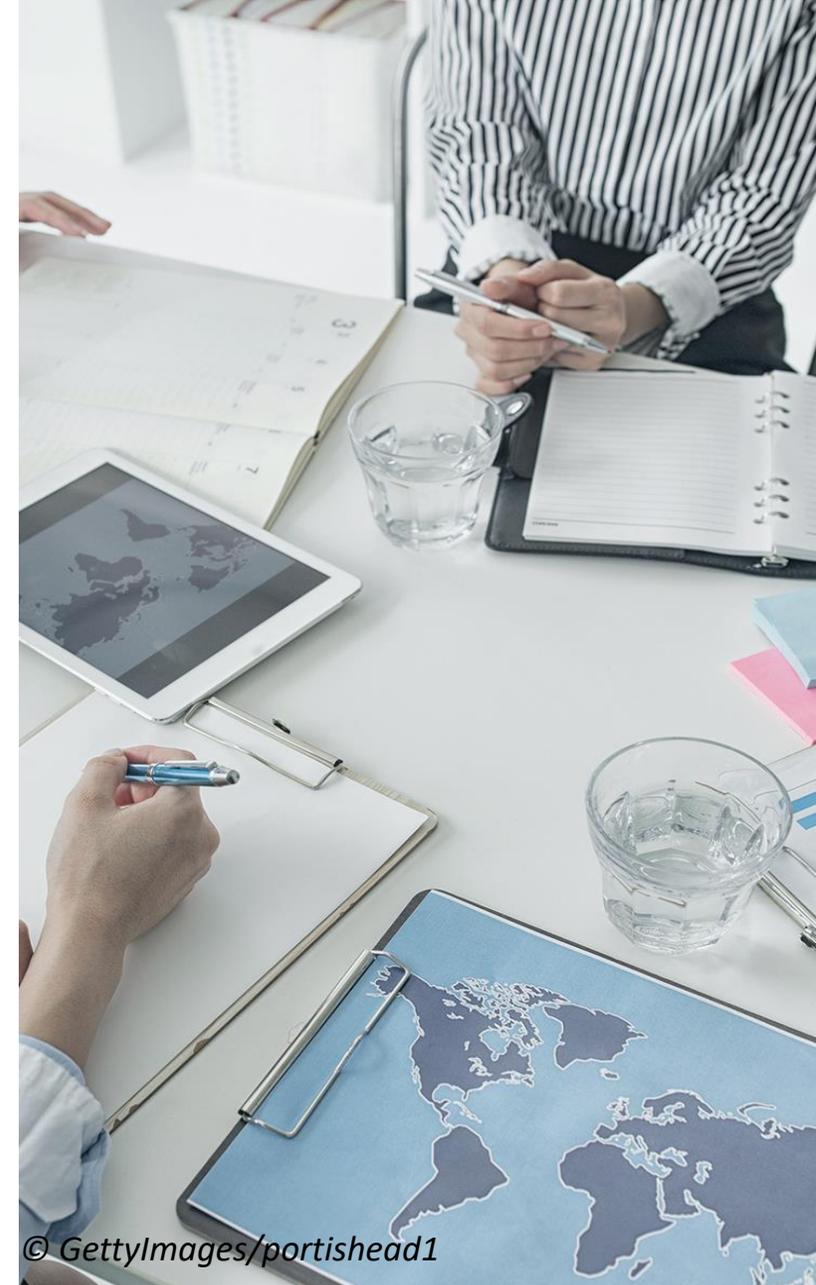
- Auf Einkommen von nat. Personen: **5 %**
- Gruppen 1 & 2: **800 UAH/Monat** (10 % des Mindestlohns)
- Gruppe 3: **1 % des Einkommens**

## Neue Einkommensgrenzen für vereinfachte Besteuerung

- Gruppe 1: 1.336.000 UAH
- Gruppe 2: 6.672.000 UAH
- Gruppe 3: 9.336.000 UAH

# Meldepflichten und Sanktionen

- **Monatliche Steuerberichte:**
  - Seit dem 1. Januar 2025 müssen Einkommensteuer, Militärsonderabgabe und Sozialbeiträge **monatlich** gemeldet und abgeführt werden (statt vierteljährlich)
- **Sanktionen:**
  - Erhöhung der Strafe für fehlende Meldung über Konzernzugehörigkeit (ca. 300.000 UAH)
  - Begrenzung der Strafe für verspätete Meldung kontrollierter Transaktionen auf 0,5 % des Transaktionswertes



© Gettyimages/portishead1

# Auswirkungen für die Praxis

- Anhebung des Militärsonderabgabe: Zusätzliche Steuerbelastung von 3,5 %. Dadurch erhöht sich die Gesamtsteuerbelastung der Arbeitnehmer von 19,5 auf 23 %.
- Steuerüberprüfungen sind wieder relevant. Behörden überprüfen nicht nur die Einhaltung der Steuergesetzgebung, sondern auch die der Währungsgesetzgebung.

# Checkliste Steuerüberprüfungen

- 1 [Plan für geplante Steuerprüfungen](#) des staatlichen Steuerdienstes regelmäßig einsehen (üblicherweise im Dezember veröffentlicht)
- 2 Liste der Dokumente vorbereiten, die von der Behörde angefragt werden könnten. Die Liste findet sich in der [Methodik](#) zur Prüfung der Steuergesetzgebung
- 3 Klassifizierung von Transaktionen anhand der Methodik von für das Unternehmen „typischen Transaktionen“
- 4 Überprüfung allgemeiner (täglicher) Vorgänge und riskanter Gegenparteien
- 5 Dokumentenprüfung, wie z.B. Begleitdokumente für Firmenwagen, Marketingkosten



# ARBEITSRECHT

# Arbeitsrecht während des Kriegsrechts 2025

## Aussetzung von Arbeitsverträgen

- Bis zu 90 Kalendertage
- Verlängerung im Einvernehmen möglich
- Nach Ablauf der Frist: Automatische Wiederaufnahme
- Benachrichtigung mindestens 14 Kalendertage im Voraus über die Wiederaufnahme der Beschäftigung

## Abwesenheit in Kriegsgebieten

- Abwesenheit im Kriegsgebiet **≠ Kein Fehlverhalten**
- Keine Vergütungspflicht in dieser Zeit; keine Anrechnung auf Urlaub oder Betriebszugehörigkeit

## Missbrauchsprävention und gerichtliche Aufsicht

- Suspendierung darf nicht als versteckte Disziplinarmaßnahme dienen
- Arbeitgeber müssen die tatsächliche rechtliche Unmöglichkeit zur Aussetzung des Vertrages nachweisen

**! Nichteinhaltung kann zu Sanktionen führen !**

# Reservierung der Mitarbeiter 2025

## Kritisches Unternehmen?

- Keine Steuerschulden;
- Mindestens eines der Kriterien muss erfüllt werden:
  - Hohe Steuereinnahmen (mehr als 1,5 Mio. Euro pro Jahr);
  - Währungseinnahmen mehr als 32 Mio. Euro pro Jahr;
  - Strategische Bedeutung für den Staat/bestimmte Branche/Gemeinschaft;
  - Gehaltsniveau des Unternehmens (richtet sich nach dem Durchschnittslohn, ca. 20.000 UAH);
  - Diia-City Status (IT); Telekommunikationsanbieter;
  - Branchenbezogene Kriterien: Cybersicherheit, Raumfahrt, Versorgung (Richtwert: Strategische Bedeutung für Wirtschaft und Sicherheit des Staates)

## Verfahren über das Diia-Portal

- Ab 1. April 2025 nur digital über das Diia-Portal ([Anleitung](#))
- Unternehmen müssen den Status eines kritischen Unternehmens haben, um Mitarbeitende zu buchen
- Bestimmte Unternehmen können bis zu 100 % der Belegschaft buchen



# AUSBLICK AUF DAS 2. HALBJAHR 2025



# NEUES PPP-GESETZ

# Neues Gesetz über öffentlich-rechtliche Partnerschaften

## Rechtsrahmen

- Gesetz vom 19. Juni 2025 ersetzt das Gesetz aus 2010
- Tritt voraussichtlich im Herbst 2025 in Kraft

## Nur öffentlicher Partner kann als ein Projekt-Initiator auftreten

## Prozesse

Weniger Bürokratie durch einen einheitlichen Ansprechpartner und ein Konzessionsregister

## Hybride Finanzierung

Private Investitionen, staatliche Förderung und Garantien von int. Gebern

## Vereinfachte Projekte

Für niedrigschwellige Projekte (unter 5,5 Mil. Euro) und für Wiederaufbau-Projekte

## Neue Bereiche

Gesundheitsschutz, Bildung, Energie, Abfallwirtschaft, Verteidigung der Industrie



# ABSCHAFFUNG DES WIRTSCHAFTSGESETZBUCHES



# Gesetzlicher Hintergrund

- Am 9. Januar 2025 verabschiedete Werchowna Rada das Gesetz Nr. 6013 zur Abschaffung des Wirtschaftsgesetzbuches ([Господарський кодекс України](#))
- **Ziel:** Beseitigung der Widersprüche mit dem Zivilgesetzbuch und Annäherung an EU-Standards
- **Einführung eines neuen Gesetzes Nr. 4196-IX:** [Zu den Besonderheiten der Regulierung der Tätigkeit juristischer Personen bestimmter Organisations- und Rechtsformen während der Übergangszeit und von Vereinigungen juristischer Personen](#)
- **Inkrafttreten:** 28. August 2025

# Wichtige Änderungen

Bereich	Vorher (mit WirtG)	Nachher (ohne WirtG)
Rechtsgrundlage	Wirtschaftsgesetzbuch + Zivilgesetzbuch (widersprüchlich)	Zivilgesetzbuch + Gesetz Nr. 4196-IX und einschlägigen Gesetze
Unternehmensformen	Vielzahl (z. B. staatlich, kommunal, privat)	Vereinheitlichung auf GmbH (TOB) und AG (AT) für staatliche Unternehmen
Eigentumsnutzung	Wirtschaftliche Verwaltung / operative Leitung	Einführung des <b>Nießbrauchsrecht</b> (unentgeltliche Nutzung des staatlichen Eigentums)
Transparenz	Keine einheitliche Regelung	Pflicht zur <b>Finanzberichterstattung</b> und Nutzung von <b>Prozorro.Sale</b>
Kommunale Rechte	Eingeschränkt	Gemeinden dürfen <b>eigene juristische Personen</b> gründen

# Auswirkungen für Unternehmen

Unternehmensform	Auswirkung	To-Dos
<b>Staatliche Unternehmen</b>	Umwandlung in GmbH oder AG, sonst droht Liquidation/keine Gründung nach alter Regelung	Reorganisation nötig, neue Verträge und Regelungen, sonst Änderungen im Handelsregister nicht möglich
<b>Kommunale Unternehmen</b>	Wahlfreiheit, ob sie sich umstrukturieren	Bei Umwandlung: Mehr Autonomie und neue Verwaltungsstrukturen möglich
<b>Private Unternehmen</b>	<b>Keine Pflicht zur Umstrukturierung, aber Neugründungen sind in der alten Form verboten</b>	Keine Neugründungen in alten Formen/ <b>Anpassung von Verträgen</b>
<b>Verträge und interne Dokumente</b>	Anpassung notwendig	Eigenumsstrukturen müssen angepasst werden
<b>Compliance</b>	Neue Berichtspflichten und Transparenzforderungen	Finanzberichterstattung, Nutzung von <a href="#">Prozorro</a>
<b>Übergangszeitraum</b>	3 bis 5 Jahre	



# EU-INTEGRATION



# Wichtigste Ergebnisse EU-Bericht 2024

- Ukraine setzt die Reformen fort
- Große Aufmerksamkeit für Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit der EU-Integration
- **Öffentliche Verwaltung:** Neues transparentes Gehaltssystem und neues Gesetz zur Vereinheitlichung des Verfahrens
- **Multi-Level-Governance:** Dezentralisierung weiter vorangetrieben; lokale Selbstverwaltung teilweise wieder hergestellt
- **Justizreform:** Verbesserte Gesetze zur Ernennung von Richtern und Einführung der digitalen Justizsysteme (Online-Verfahren)
- **Finanzdienstleistungen:** Neue Gesetze zu den Regulierungen von Versicherungen und Kreditgenossenschaften



# Wichtigste Ergebnisse EU-Bericht 2024

- **Korruptionsbekämpfung:** Stärkung der Antikorruptionsbehörden durch Gesetz und Verabschiedung eines neuen Gesetzes über Lobbyismus (Einführung eines Transparenzregister)
- **Öffentliche Beschaffung und PPP:** Gesetze zur öffentlichen Beschaffung, Konzessionen und PPPs müssen mit dem EU-Recht übereinstimmen. Ausnahmen, die unter dem Kriegsrecht gelten, müssen minimiert werden

## Aktueller Stand:

- [Die Reform des ukrainischen Wettbewerbssystems beginnt](#)
- [Ukraine erlässt ein neues Gesetz über Lobbyismus](#)
- [Ukraine plant Novellierung des Vergabegesetzes](#)
- [Neues PPP-Gesetz in der Ukraine](#)
- Entwurf des [Gesetzes Nr. 11057](#) über die obligatorische Veröffentlichung von Kostenvorschlägen im öffentlichen Auftragswesen (transparente Bauweise)



# Zeitleiste des EU-Beitritts

1. **Screening-Prozess (2024–2025):** Vergleich der ukrainischen Gesetze mit dem EU-Recht.
2. **Eröffnung weiterer Verhandlungskapitel (2025–2026):** Schrittweise Aufnahme konkreter Kapitel.
3. **Umsetzung von Reformen (2024–2029):** Kontinuierliche Anpassung an EU-Standards.
4. **Zwischenberichte und Monitoring (2025–2029):** Regelmäßige Bewertung durch die EU-Kommission.
5. **Abschluss der Verhandlungen (2028–2029):** Finalisierung aller Kapitel und Vorbereitung des Beitrittsvertrags.
6. **Möglicher EU-Beitritt (2029–2030):** Ratifizierung und formeller Beitritt.

Quelle: EU-Kommission, [Ukraine Report 2024](#), vom 30. Oktober 2024

# Ausländisches Wirtschaftsrecht - Produkte

**Reihe „Recht kompakt“**

[www.gtai.de/recht-kompakt](http://www.gtai.de/recht-kompakt)

**Newsletter Recht**

[www.gtai.de/rechtsnews](http://www.gtai.de/rechtsnews)

**Linklisten „Ausländische Gesetze“**

[www.gtai.de/auslaendische-gesetze](http://www.gtai.de/auslaendische-gesetze)

**Webinare**

[www.gtai.de/webinare](http://www.gtai.de/webinare)

**Portal 21**

[www.portal21.de](http://www.portal21.de)



# Referentin

## Yevgeniya Rozhyna

Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht

Germany Trade & Invest

+49 228 24 993 362

[yevgeniya.rozhyna@gtai.de](mailto:yevgeniya.rozhyna@gtai.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**